

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 62 (1936)  
**Heft:** 52

**Artikel:** Finanz-Politisches  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-473224>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

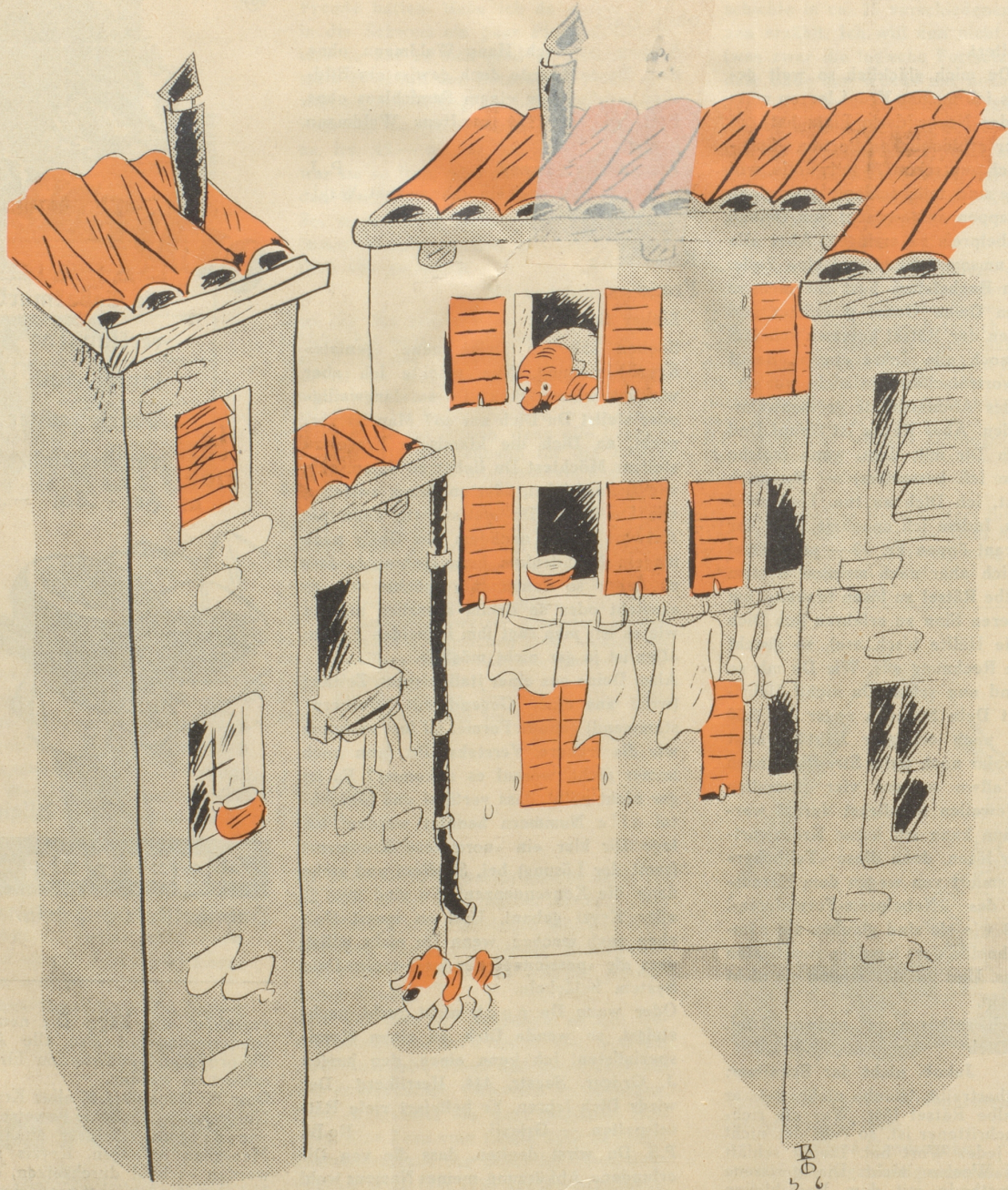
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Nachbarbarisches

«Marie ... chum schnäll go de Fluumer schüttle,  
Huebers händ e Crème underem Feischter z'stah!»

## Neues von den Prokuristen

Ich sitze in einem kleinen Beizlein mausseelenallein. Das heisst, die Serviertochter ist noch dabei. Sie ist jung und hübsch. Ich aber bin verheiratet. Wir plaudern deshalb von alltäglichen Dingen: vom Wetter, von Unglücksfällen und Verbrechen usw., schliesslich auch noch vom Bürgerkrieg in Spanien. Da meint sie denn

treuherzig: «Ich glaube doch, dass d'Prokuristische Meischter möged z' Madrid!» — worauf ich dann das Thema auf «Lenz und Liebe» umschaltete. Deku

### Beschließe das Geschäft

immer mit einem guten Mahl  
in der gemütlichen

### Börse-Stube

Zürich

beim Paradeplatz

## Finanz- Politisches

In einer Wirtschaft hörte ich kürzlich zwei Gäste erregt debattieren.

A.: «Chasch säge, was d'wosch, mir müend halt doch nomol Schwundgäld übercho!»

B.: «Und ich hett scho lang gern emol anders gha!»

AbisZ